

# **Außerordentliche September Sitzung des 59. Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes**

**5. September 2012, Beginn: 16:05 Uhr, Ort: AStA Freiraum, Bau A4 4**

Der Vorsitzende Pascal Straub eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung.  
Abstimmungen werden in der Form (Ja / Nein / Enthaltung) angegeben.

## **[1] Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 16 von 31 Parlamentarier\*innen anwesend, das Parlament ist somit beschlussfähig.

### **Juso HSG Saar und Unabhängige (7 Sitze)**

Lukas Hoffmann, Jan Mertens, Jan Henrich, Dorothea Kerner

### **Liberale Hochschulgruppe (4 Sitze)**

Anton Becker (ab 16.39 Uhr), Daniel Brachmann, Matthias Sambale

### **piraten hochschulgruppe (4 Sitze)**

Christian Backes, Govinda Sicheneder, Philipp Müller, Jonas Oberhauser

### **Aktive Idealisten (3 Sitze)**

Timo Conrad, Josef Nguyen, Pascal Straub

### **RCDS (2 Sitze)**

Timo Mildau, Sebastian Koch

### **Die Hochschulgruppe (1 Sitz)**

Immo Stanke

### **Unabhängig (1 Sitze)**

Max Engel

### **Fehlende Parlamentarier\*innen**

Dem Vorsitz liegt eine Entschuldigung vor = (E)

Jusos Charlotte Dahlem (E), Norbert Lang (E)

MedCamp Hani El Roumi, Mila Zivkovic, Stefan Blug, Hussam Al Raheb (E)

CG Constantin Schwilk (E), Georg Varentsov, Bartholomäus Katzmarzyk,  
Leopold Giese (E)

LHG Julien Simons

team Dennis Diercks

### **Gäste**

Anna-Maria Schmidt, Sarah Cieslik

### **AStA Referent\*innen**

Marc Strauch, Ali Sevgi, Thorsten Wenk, Jennifer Müller, Andreas Segl

### **Entschuldigte AStA Referent\*innen**

Marcel Mucker, Johannes Reuter, Daniel Braun, Sven Clement,

## **[2] Annahme der Tagesordnung**

Die Wahl des/der Stellv. Zweitzeichnungsberechtigten wird als TOP 5 und die Wahl des

Haushalts- und Finanzausschusses wird als TOP 6 auf die Tagesordnung gesetzt. Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen einstimmig angenommen.

### **[3] Annahme des Protokolls der Sitzung im Juli 2012**

Die Protokollannahme wird auf die nächste Sitzung vertagt, da das Protokoll der letzten Sitzung noch nicht allen Parlamentarier\*innen zugänglich war.

### **[4] Wahl von AStA-Referenten/Referentinnen**

Marc Stauch schlägt Hannah Mathies als Referentin für Familie und Gleichstellung vor. Sie ist nicht anwesend und wird stellvertretend von Jan Mertens vorgestellt, eine schriftliche Einwilligung zu ihrer Kandidatur liegt vor. Sie wird als Referentin gewählt (17/0/0). Ihre Annahme der Wahl liegt schriftlich vor, weiterhin schlägt sie Max Engel als Co-Referenten vor. Er wird gewählt (17/0/0) und nimmt die Wahl an.

Jennifer Müller schlägt Anna-Maria Schmidt als Co-Referentin für das Referat für Finanzen und Verkehr vor. Sie stellt sich vor und Rückfragen werden beantwortet. Sie wird gewählt (16/0/1) und nimmt die Wahl an.

Thorsten Wenk schlägt Sarah Cieslik als Co-Referentin für das Referat für studentische Kultur vor. Sie stellt sich vor, wird gewählt (17/0/0) und nimmt die Wahl an.

### **[5] Wahl der/des stellv. Zweitzeichnungsberechtigten**

Pascal Straub schlägt Anna-Maria als stellv. Zweitzeichnungsberechtigte vor. Sie wird gewählt (17/0/0) und nimmt die Wahl an.

### **[6] Wahl des Haushalts- und Finanzausschusses**

Die Wahl erfolgt en Block. Folgende Liste steht zur Wahl:

Jusos	Marc Stauch, Lukas Hoffmann
LHG	Daniel Brachmann
piraten	Christian Backes, Vertreter Jonas Oberhauser
AI	Pascal Straub, (Vertreter Timo Conrad)
RCDS	Sebastian Koch und Max Viroli als Vertreter vor

MedCamp und CG sind nicht anwesend und es liegen keine Vorschläge vor. Die Wahl ihrer Vertreter\*innen kann zu einem späteren Zeitpunkt durch eine Nachwahl erfolgen.

Abstimmungsergebnis: (17/0/0), alle nehmen die Wahl an.

### **[7] Aussprache zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung**

Lukas Hoffmann informiert das Parlament zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung der AStA-Referent\*innen. Rückfragen werden beantwortet.

*16.39 Uhr: Anton Becker betritt den Raum, 18 Stimmberechtigte sind anwesend*

Es gibt eine Diskussion zum Thema. Lukas informiert nochmal zu den Gründen der

bisherigen Höhe der AE und verweist auf das Haushaltsrecht des StuPa, womit die Höhe der Ausgaben für AEs gedeckelt werden könne. Die Tatsache, dass der AStA die Höhe der AE selbst festlegen kann steht in der Kritik. Nach weiterer Diskussion wird von mehreren Parlamentsmitgliedern angeregt das Thema an den Rechts- und Satzungsausschuss zu verweisen, sobald dieser gewählt wurde.

## **[8] Anträge und Verschiedenes**

Marc Strauch und Andreas Segl informieren über die Insolvenz von Unikult und die bisherigen Versuche die Unterdeckung ausgleichen. Es wurde eine Lösung gefunden, bei der die Universität, das Studentenwerk und die Studierendenschaft zusammen für die Unterdeckung aufkommen. Rückfragen werden beantwortet.

Es kommt zu einer Diskussion über die Gründe für die Insolvenz, der Arbeit des Referats für Veranstaltungen und der aktuellen organisatorischen Struktur der Trennung von AStA und Unikult.

Einige Plädoyers greifen auf das Thema der Erhöhung der Aufwandsentschädigung zurück, was wiederum Kritik an dieser Art der Themenverquickung hervorruft.

Marc Strauch regt ein Meinungsbild des Parlaments darüber an, ob die Abgeordneten des Studierendenparlaments bereit wären bei nächster Gelegenheit im Oktober, einen Nachtragshaushalt in Höhe von bis zu 10.000 Euro zu verabschieden, um dadurch Mittel zur Abwendung der Insolvenz von Unikult e.V. bereitstellen zu können, falls diese nicht vom derzeitigen Haushalt gedeckt sein sollten. Das Meinungsbild fällt positiv aus (15/1/2).

*17.33 Uhr: Christian Backes, Jan Mertens und Matthias Sambale verlassen den Raum,  
15 Stimmberechtigte sind anwesend*

Marc Strauch informiert das Parlament über die Situation einer Angestellten im Kartenbüro, die nach Auffassung des AStA-Vorsitzes eine wichtige Kraft ist. Der Vorsitz möchte anregen, den Arbeitsvertrag der Mitarbeiterin zu entfristen um die Rahmenbedingungen des Beschäftigungsverhältnisses für sie günstiger zu gestalten, damit sie der Studierendenschaft als kompetente Kraft im Kartenbüro erhalten bleibt. Marc ersucht das Parlament dazu um Unterstützung für einen Antrag der für die Entfristung sorgen soll. Das Parlament spricht sich positiv dazu aus (13/0/2).

Marc Strauch informiert über die Möglichkeit an einem rumänisch-deutschen Kooperations-Projekt teilzunehmen, das von der Europäischen Union finanziert wird. Die Teilnahme beinhaltet einen Aufenthalt in Rumänien vom 28. September bis zum 5. Oktober und in Saarbrücken vom 5.-10. Oktober. Wer Interesse, Lust und Zeit hat, soll sich zeitnah an den AStA-Vorsitz wenden. Rückfragen werden beantwortet.

17.44 Uhr: Pascal Straub schließt die Sitzung.